

Bitte kopieren Sie folgenden Text für Ihren Instagram-Post:

Mit großer Bestürzung haben die Verbände der Gesundheitsberufe und die Verbände der Schulen der Gesundheitsberufe festgestellt, dass der Entwurf des Staatshaushaltsplanes für 2022 keinen ausreichenden Mitteleinsatz für die Schulgeldfreiheit in den Schulen der Gesundheitsberufe enthält.

Damit wäre Baden-Württemberg weiterhin das einzige Bundesland im Südwesten, das die Schulgeldfreiheit noch nicht umgesetzt hat.

Die Landesregierung bricht somit ein Versprechen, das im Koalitionsvertrag 2021 gegeben wurde und dass noch vor wenigen Wochen von den beiden Landtags-Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der CDU in Gesprächen mit den Verbänden in Aussicht gestellt wurde.

@die_gruenen, @gruenebw, @cdu, @cdu_bw, @fdp, @fdp_bw, @spdde, @sdp_bawue, @norbert_knopf_md, @petra.krebs.mdl, @erwinkoehlerofficial, @ledeabal, @thomasporeski, @stefanie_seemann, @dorotheawehinger, @oliver.hildenbrand, @timbueckner, @isabell_huber_md, @ansgar.mayr, @preuschmichael, @andreassturmdl und @stefanteufelmdl

Bitte lösen Sie das Versprechen aus dem Koalitionsvertrag ein: setzen Sie jetzt die Schulgeldfreiheit in den Gesundheitsberufen in Baden-Württemberg um!

Die Patient*innenversorgung in Baden-Württemberg ist ohne ausreichend attraktive, schulgeldfreie Ausbildungsplätze akut gefährdet.

Die Schüler*innen der Gesundheitsberufe haben sich darauf verlassen, dass dies auch in Baden-Württemberg endlich umgesetzt wird.

Wir, die Verbände der Gesundheitsberufe, fordern daher die Mitglieder der Fraktionen des Landtages auf, die vollständige Schulgeldfreiheit politisch abzusichern.

Unterstützt uns und die Schulgeldfreiheit in Baden-Württemberg, indem ihr unseren Post und diesen Text teilt oder repostet den Beitrag in eurer Story und nutzt den Hashtag **#machtBWschulgeldfrei**. Verlinkt andere Betroffene und macht sie auf diese Situation aufmerksam! Vielen Dank für euren Support!